



TRANSFER- UNDGRÜNDERZENTRUM

Longlatec im Radio

11.04.2017 -

Immer mehr Häuser sind mit sogenannten Smart Home Systemen ausgestattet und somit miteinander vernetzt. Wir befinden uns aktuell im Zeitalter des "Internet der Dinge" (internet of things), bei dem die großen Konzerne vorne liegen: Während diese viel Geld in die **technische Vernetzbarkeit** ihrer Produkte stecken, hängen kleine und mittelständische Unternehmen hinterher. Eine **EU-Initiative** will das jetzt ändern. "Verpasst der Mittelstand den Anschluss?" Unter dieser Überschrift wurde unser Gründerteam **Longlatec** von einem Team des **Deutschlandradio** interviewt. Mit Spannung haben wir alle auf den Radiobeitrag gewartet. Wer ihn verpasst hat, kann ihn **hier** nochmal anhören.

Die kleinen und mittelständischen Betriebe sind das Rückgrat der deutschen Wirtschaft, im Bau- und Gastgewerbe erzielen sie 85 Prozent des Gesamtumsatzes. Vor dem **Internet der Dinge** scheinen sie jedoch zu stehen, wie das Kaninchen vor der Schlange, hilflos und paralysiert. Verpasst der Mittelstand - gern als Herz oder Motor der deutschen Wirtschaft bezeichnet - die Zukunft? Startups haben jedoch die Bedürfnisse der kleinen und mittelständischen Betriebe erkannt und arbeiten an kostengünstigen Lösungen. **Longlatec** wird als **Magdeburger Startup** vorgestellt, das eine Idee für einen **smarten Bodenfeuchtesensor** entwickelt. Um dies zu fördern hat die EU mit "Smart anything everywhere" ein Programm für den Mittelstand aufgelegt.

Der Link zum Radiobeitrag: [Zum Beitrag](#)

Wer lieber liest, statt hört: [Der Radiobeitrag als Text](#)